

Technikgeschichtliche Bedeutung

Der Wasserturm besitzt eine vollständig erhaltene Ausstattung, die dem damaligen Stand der Technik in vollem Umfang entsprach und von einer heimischen Firma, den Wilke-Werken, erstellt wurde. Mit dieser Technik kommt dem Bauwerk heute Seltenheitswert zu. Denn die meisten erhaltenen Wassertürme in Deutschland haben bei Umnutzungsmaßnahmen zwar ihr Äußeres bewahren können, gleichzeitig aber die Ausstattung verloren.

Städtebauliche Bedeutung

Durch die Lage im Stadtbild und seine prägnante, zeittypische Gestaltung markiert der Wasserturm Giersberg die erste planmäßige Stadterweiterung Braunschweigs nach der Mitte des 19. Jahrhunderts. Er bildet nach wie vor ein bauliches Wahrzeichen dieses Quartiers.



Der 1901 errichtete
Giersberg Wasserturm
nach einem Aquarell des
Stadtbaumeisters
Max Osterloh

BSIENERGY – täglich frische Energie für Braunschweig seit über 150 Jahren.

Begonnen hat alles im Jahre 1851 mit der „Braunschweiger Gaserleuchtungsgesellschaft“. Später kamen dann Elektrizität, Fernwärme und natürlich das Trinkwasser dazu.

Heute versorgt die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG unsere Stadt mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser. Unser Unternehmen ist aus den Stadtwerken Braunschweig hervorgegangen und mit der Marke BSIENERGY sehr erfolgreich im regionalen und bundesweiten Energiemarkt tätig. So sichern wir nicht nur die Energieversorgung unserer Stadt, sondern auch viele wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze. Darüber hinaus engagieren wir uns vielfältig im sozialen, kulturellen und sportlichen Leben der Region.

Sichere Wasserversorgung für Braunschweig

Das durch die BS|ENERGY Gruppe bereitgestellte weiche Trinkwasser stammt aus den Harzer Talsperren (rund 8,4 Millionen Kubikmeter jährlich) und dem Oker-Urstromtal, einem ergiebigen Grundwasserreservoir, das sich vom Harz bis nach Wolfenbüttel erstreckt (rund 5 Millionen Kubikmeter jährlich). In der Trinkwasserstation Friedrichshöhe werden die beiden Wässer vermischt und von dort ins Verteilnetz eingespeist.

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern gewährleisten wir fortwährend die Trinkwasserqualität und sorgen dafür, dass jederzeit ausreichende Mengen Trinkwasser verfügbar sind.

BSIENERGY
Unternehmenskommunikation
Taubenstraße 7
38106 Braunschweig

Telefon +49 (0)531 383-8000
Telefax +49 (0)531 383-2805

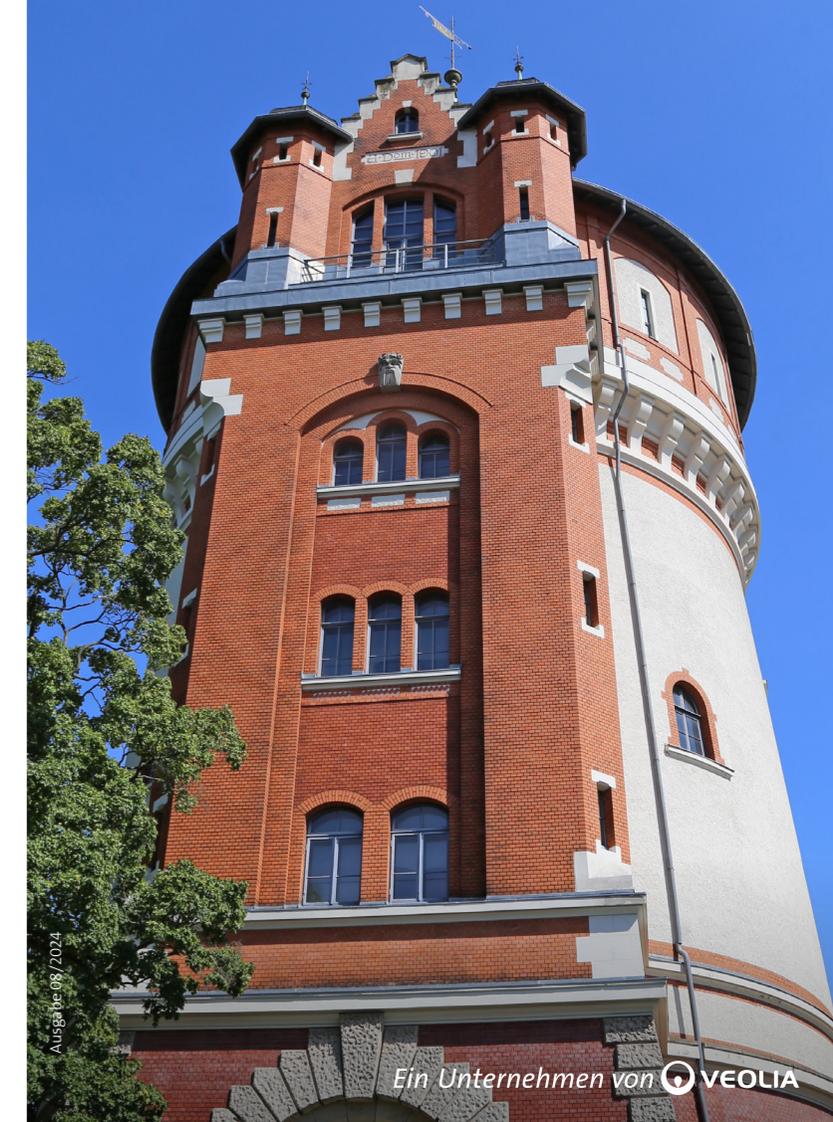
presse@bs-energy.de
www.bs-energy.de

Ausgabe 08/2024

BS|ENERGY

Der Blick vom Giersberg Wasserturm

Das historische Wahrzeichen der städtischen
Wasserversorgung in Braunschweig



Ausgabe 08/2024

Ein Unternehmen von  VEOLIA



Panoramafoto (2024) aus ca. 50 Meter Höhe von Süden bis Nordwesten

- 1 BraWo Park am Willy-Brand-Platz
- 2 Brocken*
- 3 IDUNA Hochhäuser am Berliner Platz
- 4 Thieder Lindenber*
- 5 Mühle in Rüningen
- 6 Stahlwerke Salzgitter AG
- 7 Fernsehturm Broitzem
- 8 Städtisches Museum
- 9 Turm des ehemaligen Wasserwerks Bürgerpark
- 10 St. Aegidien
- 11 Nord/LB Hochhaus
- 12 St. Magni
- 13 St. Michaelis
- 14 St. Martini
- 15 Herzog Anton-Ulrich-Museum
- 16 Rathaus/Dom
- 17 St. Jacobi
- 18 St. Petri
- 19 Kraftwerk Mehrum*
- 20 St. Andreas
- 21 St. Katharinen
- 22 Senioren- und Pflegeheim St. Vinzenz
- 23 Staatstheater
- 24 Heizkraftwerk Mitte
- 25 Architektenhochhaus (Mühlenpfordtstraße)
- 26 Technische Universität

* nur bei sehr guter Sicht

Der Giersberg Wasserturm in

Baugeschichte

Die Wasserwerke der Stadt errichteten im Jahr 1901 den Wasserturm auf dem Giersberg in Braunschweig. Der zur Ausführung bestimmte Entwurf stammt von Stadtbaumeister Max Osterloh.

Der Turm wurde von dem gleichzeitig erbauten Grundwasserwerk Bienroder Weg gespeist. Grundwasserwerk und Wasserturm lösten das seit 1865 bestehende Flusswasserwerk im Bürgerpark ab. In den erhaltenen Gebäuden dieses alten Werks war von 1971 bis 2002 das Freizeit- und Bildungszentrum der Stadt untergebracht.

Als Bauplatz für den Wasserturm wählte man die Anhöhe des Giersbergs, der das Niveau der Altstadt um mehr als 10 Meter übersteigt. Errichtet wurde er an der Ecke der bereits bestehenden Giersberg- und Hochstraße.

Der Giersberg gehört - auf der Grundlage städtischer Planungen von 1889 - zur Fläche der gründerzeitlichen Stadterweiterung (Östliches Ringgebiet). Aufgrund seiner Lage und der eigenen Höhe von fast 55 Metern war der Wasserturm weithin sichtbar. Er reihte sich ein in die Silhouette der Stadt, die damals wesentlich von den Turmbauten der Kirchen geprägt war.

Geschichtliche Bedeutung

Industrialisierung, die Entwicklung des Eisenbahnnetzes und der Gründerboom ließen die Wirtschaft, die Bevölkerungszahl und damit auch Braunschweig bis zum Ende des 19. Jahrhunderts rasch wachsen.

Dies zog ganz erhebliche Eingriffe und Veränderungen der Stadtstruktur nach sich. Damit verbunden waren für die Kommune sehr umfangreiche, teilweise neuartige Infrastrukturmaßnahmen - auf den Gebieten der Bildung und Kultur, der Vor- und Fürsorge, der Ver- und Entsorgung und des Verkehrs.

Der Wasserturm ist ein Beispiel für diesen Strukturwandel, die damit verbundenen neuen Aufgaben der Stadt und die Art ihrer Bewältigung. Er steht stellvertretend für zahlreiche Anlagen und Einrichtungen, die die Gemeinwesen dieser Zeit neu schufen.

Baukünstlerische Bedeutung

Formal ist der Außenbau des Wasserturms vom Motiv des mittelalterlichen Stadt- oder Wehrturms abgeleitet. Mit seinen vielfältigen Zierelementen, abwechslungsreichen Materialien und dem schiefergedeckten Dach – mit Laterne und Wetterfahne – ergibt sich ein höchst malerisches, schmuckfreudiges Bild.

Für uns heute steht die aufwendige äußere Gestaltung in wirkungsvollem Kontrast zu der ausschließlich funktions- und konstruktionsorientierten Technik im Innern. Beides entsprach aus Sicht der damaligen Zeit dem Stand der Baukunst und Technik: Außenbauten waren in Anlehnung an historische Gebäudetypen gestaltet; die innere Ausstattung beließ man, technischen Anforderungen folgend, zweckmäßig, sparsam und nüchtern. Dabei fallen Form und Funktion nicht auseinander. Es fällt auf, wie eng der Aufbau, die Gliederung des Außenbaus und die technische Anlage aufeinander bezogen sind.